

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in welchem
So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe und
schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

IV. Klage- und trostschriften an einen vornehmen mann wegen absterben
seines sohnes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524)

fällen lange jahre in gnaden bewahren wolle, der ich
ersterbe

Zochwohlgebohrne Frau,

Gnädige Frau,

Ew. Zochwohlgeb.

unterthäniger.

IV.

Klage- und trostschreiben an einen vornehm-
men mann wegen absterben seines sohnes.

Zochwohlgebohrner Herr,

Gnädiger Herr,

Ew. Zochwohlgeb. sind durch das allzufrühzei-
tige und unvermuthete ableben Dero ältesten
herrn sohnes benebst Dero gesamten hochadeli-
chem hause in das empfindlichste und tieffste trau-
ren versetzt worden. Jederman erkennet Dero
klagen um so viel mehr als gerecht, da Sie an
demselben einen hoffnungsvollen, und recht gehor-
samen sohn, und zwar in der ersten blüte der jah-
re verlohren: wie denn auch alle diejenigen, wel-
che sich diener von Dero hause zu nennen die ehre
haben, unter welchen ich der geringste bin, an die-
sem Dero betrübniß theil nehmen, und nicht weni-
ger als Ew. Zochwohlgeb. selbst diesen kostba-
ren verlust mit viel tausend thränen benezzen. Doch
es werden Ew. Zochwohlgeb. als ein durch so viel
erz. geübter Cavallier derjenigen großmuth, wel-
che Sie in allen Dero verrichtungen, ja selbst in den
größten widerwärtigkeiten bewiesen, auch in diesem
stücke eingedenck leben; Dero edle seele in gedult
lassen,

H h 5